



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

461.

17.03.2022

Sonderveranstaltungen im Wilhelm-Hansmann-Haus

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, seinen Gefühlen oder seiner Ohnmacht Ausdruck zu verleihen: Manche mögen eine Kerze aufstellen und anzünden. Es ist einfach wichtig, seinen Gefühlen Platz zu geben, gleich in welcher Form!

Um sich in der aktuellen Situation des Krieges in der Ukraine mit anderen gemeinsam auszutauschen oder sich Auszeiten von der aktuellen Informationsflut zu nehmen, bietet das Wilhelm-Hansmann-Haus zusätzlich zum bestehenden Freizeit- und Kulturprogramm verschiedene Veranstaltungsformate für Menschen aller Altersgruppen.

Gesprächsangebote zur Zeitenwende für Menschen der Generation 50 plus

Freitag, 18. März von 11 bis 12 Uhr – weitere Termine nach Bedarf -

Nichts ist so grausam wie ein Krieg. Denn wenn einer begonnen wird, dann gibt es keine Regeln und ein funktionierendes Leben kann komplett aus den Fugen gerissen werden. Nun sehen wir jeden Tag Bilder in den Nachrichten: Bombenangriffe, Familien auf der Flucht, Leid und Zerstörung. Bei lebensälteren Menschen kommen vielleicht längst vergessene Traumata aus der Vergangenheit dazu. Das Angebot im WHH bietet die Gelegenheit, sich unter der Anleitung von Irmtraud Kuhnt auszutauschen, Gemeinschaft zu erfahren, vor der Informationsflut abzutauchen und sich gegenseitig Mut zu machen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung unter 0231-50 23357 oder WHH@stadtdo.de

Literatur und Musik zur aktuellen Situation in der Ukraine

Donnerstag, 07. April um 15 Uhr

Das in Kooperation mit der Stadt- und Landesbibliothek angebotene Literaturcafe nimmt im April Bezug auf die aktuelle Situation in der Ukraine. Sigrid Rathke und Ursula Vieth-Cheshire lesen Antikriegsliteratur, Kurzgeschichten und Ausschnitte aus berühmten Friedensreden. Musikalisch wird die Lesung vom Pianisten Tobias Bredohl begleitet, der eine Auswahl an Stücken mit hoffnungsvollem Grundton spielen wird. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 0231-50 23357 oder WHH@stadtdo.de Der Eintritt kostet einen Euro.



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

Vortrag: Trauma und Krieg

Freitag, 08. April um 16.30 Uhr

Uwe Johansson, Chefarzt der gerontopsychiatrischen LWL Klinik Dortmund erläutert die Bedeutung von Akut- und Spätfolgen für die Psyche von direkt und indirekt vom Krieg betroffener Menschen und die Auswirkungen transgenerationaler Traumatisierung. Dieser Vortrag ist offen für alle, besonderes Fachwissen ist nicht erforderlich.

Eine Kooperation mit dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz in Dortmund. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Informationen unter 0231-50 24394 oder WHH@stadtdo.de

Kontakt: Simone Billen